

## Leitbild des Chorverbandes NRW

### Präambel

Das Leitbild des Chorverbandes NRW dient dazu, ein gemeinsames Grundverständnis des größten Kulturverbandes im Lande weiter zu entwickeln und dieses sowohl innerhalb des Verbandes als auch in die Gesellschaft hinein wirksam zu gestalten.

Somit ist das Leitbild die Grundlage der zu erreichenden mittel- und langfristigen Ziele des Verbandes und damit Richtschnur aller Entscheidungen und Handlungen der Verbandsmitglieder und der von ihnen gewählten Gremien.

Das Leitbild und dessen Umsetzung sollen den eindeutigen gesellschaftlichen und kulturpolitischen Stellenwert des Verbandes in NRW, bundes- und europaweit nachhaltig festigen und weiter verstärken.

Das Leitbild soll vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und ökonomischen Wandels jeweils zeitgemäße und somit aktuelle Antworten geben, um diesen Wandel kontinuierlich aktiv mitgestalten zu können.

### Leitbild

#### Grundverständnis des Chorverbandes NRW

Der Chorverband NRW versteht sich als der richtungsweisende Vokalverband, der als starke kulturelle Kraft im Lande das Singen aller Bevölkerungsgruppen und Generationen – vorzugsweise in Chören und Vokalensembles jeglicher Art – ermöglicht und nachhaltig fördert.

Dabei wird der Chorverband NRW Innovationen fördern und gleichzeitig Bewährtes sichern.

Seiner kulturellen, sozialen und pädagogischen Verantwortung wird der SBNRW durch eine Fülle qualitätsfördernder Maßnahmen gerecht.

Gleichzeitig ist der Verband ein professioneller Dienstleister für seine Mitglieder.

Der Chorverband NRW nutzt ein weit verzweigtes Netzwerk, um seine Ziele sowohl als Landesverband in NRW zu erreichen als auch über seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband (DCV) national, auf europäischer Ebene und international zu wirken.

#### Ziele des Chorverbandes NRW

##### **1. Förderung und Innovation des Chorsingens / Ensemblesingens**

das heißt vor allem

- Gewinnung kompetenter Chorleiter\* bzw. Vokalpädagogen
- Chorqualifizierung
- Bereitstellung neuer Literatur und Literaturberatung

---

\* Nur aufgrund der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wird darauf verzichtet, Formulierungen und Bezeichnungen in beiden Geschlechtsformen darzustellen.

**2. Vokalpädagogische Breitenarbeit in hoher Qualität**

das heißt vor allem

- Entwicklung von Konzepten und Angeboten zur Singförderung aller Generationen und Bevölkerungsgruppen
- Ausbau von Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Laienmusikförderung
- Verdeutlichung gesundheitlicher Aspekte des Singens

**3. Ausbau des musikalischen und organisatorischen Qualitätsmanagements**

das heißt vor allem

- Aus- und Fortbildung von Chorleitern, Sängern und Vereinsmanagern in Kooperation und eigener Trägerschaft
- Gewinnung weiterer professioneller Mitarbeiter für die Bereiche Musik und Organisation
- Pflege intensiver Vernetzungen auf musikalischer und organisatorischer Ebene

**4. Identifikation der Mitglieder mit dem Chorverband NRW**

das heißt vor allem

- die Stärkung der Wahrnehmung des Chorverbandes NRW als erfolgreicher Landesverband und damit auch als profilgebender Mitgliedsverband des DCV
- Schaffung und Ausbau zielgruppenorientierter Leistungsangebote
- Verdeutlichung der Verbandszugehörigkeit durch sichtbare Symbole

**5. Imagepflege und Steigerung der Außenwirkung**

das heißt vor allem

- Professionalisierte eigene Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz
- Deutliche Erhöhung der Mitgliederzahl
- Positionierung des Chorverbandes NRW als „DER Singverband im Lande“

**6. Schaffen finanzieller Sicherheit**

das heißt vor allem

- Sicherstellung der Landesförderung
- Bereitstellung von Eigenmitteln (u.a. Chorstiftung NRW, Beiträge und Spenden)
- Ausbau von Sponsoring

**7. Optimierung der Verbandsstrukturen**

das heißt vor allem

- Einrichtung eines gemeinsamen Managements des Chorverbandes NRW und der Sängergesellschaft NRW in einer entsprechend professionell organisierten Zentrale
- Verschlinkung und Transparenz der Strukturen
- Schaffung erweiterter Mitbestimmungsmöglichkeiten

Diese Leitlinien werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf den notwendigen Entwicklungen entsprechend angepasst.

-----  
Kaarst, April 2007